



Katja Beeck  
Puschkinstr. 18  
14542 Werder

Tel.: 03327 / 52 063 59  
beeck@netz-und-boden.de  
www.netz-und-boden.de

## Merkblatt zur Beratung von Privatpersonen

Liebe/r Ratsuchende/r,

wenn Sie sich für eine Beratung durch mich interessieren, lesen Sie sich bitte dieses Merkblatt aufmerksam durch, bevor Sie das ausgefüllte Beratungsformular an mich per E-Mail oder Post abschicken. Dieses Merkblatt enthält wichtige Hinweise zu Inhalten und zum Ablauf der Beratung, zu meinen Konditionen und zu mir als Beraterin.

Ich bin schon gespannt auf Ihre Anfrage und danke Ihnen für das mir damit entgegen gebrachte Vertrauen.

Werder, September 2020

Katja Beeck

## 1. Allgemeine Fragen zur Beratung

### Wer kann eine Beratung als Privatperson in Anspruch nehmen?

Kinder (aller Altersstufen), ihre psychisch erkrankten oder gesunden Eltern und andere Angehörige oder Menschen aus dem familiären oder sozialen Umfeld der Familie. Auch Fachkräfte, die im familiären Bereich selbst betroffen sind und sich eine Beratung diesbezüglich wünschen, zählen in diesem Fall zu Privatpersonen.

### Zu welchen Themen beraten Sie?

Je nach Auftrag kann ich Sie beispielsweise auf Ihrem Weg begleiten,

- ▷ Die Sichtweise des psychisch erkrankten Elternteils, des (Ex-)Partners und/oder des Kindes besser zu verstehen,
- ▷ eine Ihr Kind stärkende Gesprächsführung (nicht nur) im Kontext einer psychischen Erkrankung von Eltern zu entwickeln,
- ▷ wieder eine wertschätzende Haltung gegenüber dem erkrankten Elternteil einnehmen zu können,
- ▷ Dynamiken in Ihrer Familien und eigene Gestaltungsspielräume besser zu erkennen und zu nutzen,
- ▷ sich eigene Stärken bewusst zu machen, die zum Lösen von Herausforderungen hilfreich sind.
- ▷ **neue Ideen** für einen hilfreichen Umgang mit einem psychisch erkrankten Elternteil zu entwickeln und dahingehend **Impulse** zu erhalten,
- ▷ eine mögliche **Gefährdung eines Kindes** besser einschätzen zu können und konkrete Ideen zu dessen Abwendung zu entwickeln.
- ▷ Sich emotional von ihrem erkrankten Elternteil zu lösen und Verantwortung zurück- und abzugeben.

### Was schließt eine Beratung aus?

- ▷ Wenn ich beim Durchlesen der Beratungsanfrage merke, dass ich fachlich nicht die geeignete Ansprechpartnerin bin. Dann werde ich mich bemühen, die/den Ratsuchenden an eine geeignetere Stelle weiter zu leiten.
- ▷ Wenn die/der Ratsuchende bereits einen vereinbarten Termin ohne Absage bzw. Rückmeldung nicht eingehalten oder mit der Zahlung einer Rechnung im Verzug ist.
- ▷ Wenn sich vor oder während der Beratung andeutet oder herausstellt, dass sich die/der Ratsuchende in einer Psychose befindet oder unter Alkohol- oder anderem Drogeneinfluss steht.

### Über welche Kanäle beraten Sie?

Die Beratung kann – je nach Ihren Bedürfnissen -

- ▷ am Telefon
- ▷ online via Zoom (mit datenschutzkonformer Einstellung!) oder
- ▷ in meinen Räumen in Berlin-Spandau stattfinden.

In Ausnahmefällen kann eine Beratung gegen einen Aufpreis (Aufwand für die An- und Abfahrt) persönlich in anderen Räumen in Berlin-Brandenburg stattfinden.

## Merkblatt

zur Beratung  
für Privatpersonen

### **Benötige ich einen Termin für eine Beratung?**

Ja, ich berate ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung und bei ausgefülltem Anfrageformular. Ausgenommen sind minderjährige Kinder, die einen direkten Kontakt zu mir suchen, diese können mir eine formlose E-Mail oder eine Nachricht auf meinem Anrufbeantworter hinterlassen.

### **Zu welchen Zeiten beraten Sie?**

In der Regel an Werktagen zwischen 9:00 Uhr und 16:30 Uhr. Ausnahmen sind in Einzelfällen möglich.

### **Wie lange dauert eine Beratung?**

Das ist unterschiedlich und hängt sehr vom konkreten Auftrag ab.

Für ein Erstgespräch sollten Sie 90 Minuten einplanen. Folgegespräche dauern erfahrungsgemäß zwischen 60 und 90 Minuten.

Manchmal reicht ein Gesprächstermin bereits aus, um alle Fragen und Anliegen abschließend zu klären. Manchmal sind zwei bis drei Termine in engeren Abständen erforderlich. Wenn es in der Beratung darum geht, im Anschluss an die Beratung bestimmte Schritte einzuleiten oder etwas Neues auszuprobieren, kommt es häufiger vor, dass ein Folgetermin in einem größeren Abstand vereinbart wird.

Wird am Ende der Beratung kein konkreter Folgetermin vereinbart, wird immer besprochen, ob Sie wünschen, dass ich die von mir zu Beratungszwecken gespeicherten Daten, die nicht für die Rechnungsstellung benötigt werden, noch weiterhin für eventuelle Folgeberatungen gespeichert oder gelöscht werden sollen. Nach spätestens einem Jahr des letzten Kontaktes werden sonst standardisiert ihre Daten gelöscht, für die keine Aufbewahrungspflicht besteht.

### **Wie bekomme ich einen Termin?**

Sie füllen das Formular für Privatpersonen aus, das Sie auf der Website unter <https://www.netz-und-boden.de/beratung-angehoerige/> finden. Das ermöglicht mir, mir einen grundsätzlichen Überblick über Ihre Anfrage zu verschaffen und einzuschätzen, ob ich die richtige Beraterin für Ihr Anliegen bin.

Sie erhalten von mir einen Terminvorschlag, sobald Sie mir den Beratungsanfragebogen ausgefüllt und per E-Mail an [beeck@netz-und-boden.de](mailto:beeck@netz-und-boden.de) zugeschickt haben.

### **Wie lange dauert es, bis ich einen Termin bekomme?**

Das ist sehr unterschiedlich und hängt von Ihrer zeitlichen Flexibilität und meinen freien zeitlichen Ressourcen ab. Grundsätzlich versuche ich Ihnen innerhalb von ein bis zwei Wochen einen Termin anzubieten. Manchmal müssen Sie leider eine längere Wartezeit in Kauf nehmen – insbesondere, wenn Sie sich einen Termin außerhalb meiner grundlegenden Beratungszeiten wünschen.

### **Wie erreiche ich Sie am vereinbarten Termin?**

Telefonisch unter: 03327/ 52 063 59

online über den Zoom-Link, den ich Ihnen vorab zugemailt habe.

Bitte installieren Sie vorab das Programm zoom (kostenlos!) auf Ihrem Rechner.

### **Was mache ich, wenn ich einen vereinbarten Termin nicht einhalten kann?**

Dann sagen Sie diesen bitte so weit im Voraus wie möglich, aber spätestens 48 h vorher ab. Andernfalls berechne ich Ihnen ein Ausfallhonorar in Höhe einer Beratungsstunde.

# Merkblatt

zur Beratung  
für Privatpersonen

## **Was passiert mit den Gesprächsinhalten und dem Anfrageformular?**

Über alles, was Sie mir schriftlich oder im Gespräch anvertrauen, bewahre ich grundsätzlich Stillschweigen und gebe ohne Zustimmung nichts an Dritte weiter. Nur so kann ein Vertrauensverhältnis entstehen. Eine Ausnahme ist der Kinderschutz – das ist im Sinne von uns allen! Wenn Sie dazu noch Fragen haben, sprechen Sie es bitte gleich zu Beginn der Beratung an.

Ich lösche Ihr Anfrageformular, wenn nicht innerhalb eines Monats nach dessen Zugang ein Termin mit mir vereinbart wurde oder sobald die Beratung stattgefunden hat, kein Fortsetzungstermin vereinbart wurde und nicht der ausdrückliche Wunsch des Ratsuchenden schriftlich geäußert wurde, dieses weiter zu speichern sowie keine anderweitige Rechtsgrundlage besteht, die mich zur Speicherung verpflichtet.

## **Was kostet eine Beratung?**

Eine Beratung kostet für Privatpersonen 60 € pro Stunde und wird Viertelstundentakt abgerechnet. Das bedeutet, pro angefangene viertel Stunde berechne ich 15 €.

Minderjährige Kinder, die mich ohne vorherige Vereinbarung mit mir und ihren Eltern kontaktieren, berate ich kostenfrei.

## **Kann ich mich beraten lassen, wenn ich mir die Beratung finanziell nicht leisten kann?**

Da ich jedem ermöglichen möchte, eine Beratung in Anspruch zu nehmen, kann ich im begründeten Einzelfall (z. B. Student/in, Hartz-VI-EmpfängerIn) einen Preisnachlass gewähren. Ein Nachweis ist nicht erforderlich, das beruht bei mir auf Vertrauen. Erwachsen gewordene Kinder kann ich bei Bedarf kostenfrei oder erheblich ermäßigt beraten, sofern noch genügend Gelder durch Schenkungen dafür vorhanden sind.

## **Wie bezahle ich die Beratung?**

Sie erhalten nach der Beratung oder in bestimmten vereinbarten Abständen eine Rechnung per E-Mail (oder auf Wunsch auf dem Postweg) und haben 14 Tage Zeit, diese zu begleichen. Bitte begleichen Sie diese im Interesse meines Engagements immer pünktlich.

## **Bitte um Rückmeldung nach der Beratung**

Um meine Beratung weiter entwickeln und deren Qualität dokumentieren zu können, würde mich sehr freuen, wenn Sie mir ein Feedback zu meiner Beratung im Anschluss an die Beratung schriftlich, am besten per Mail zukommen ließen. Schreiben Sie mir gerne, ob und wenn ja, wodurch ich Ihnen weiter helfen konnte.

Hilfreich für mein Engagement wäre es, wenn ich Ihre Rückmeldung (auf Wunsch selbstverständlich anonymisiert) auf meiner Website veröffentlichen dürfte. Dafür benötige ich Ihr ausdrückliches schriftliches Einverständnis sowie die genauen Angaben, die ich veröffentlichen darf z. B. Vorname, Nachname abgekürzt, Zugang zum Thema, Stadt, Bundesland.

Über eine Bewertung auf googlemaps würde ich mich ebenfalls sehr freuen.

## 2. Informationen zur Beraterin Katja Beeck

**Kontaktmöglichkeit:** Per E-Mail: [beeck@netz-und-boden.de](mailto:beeck@netz-und-boden.de)  
Telefonisch: 03327/ 52 063 59

### **Der Weg zu meiner Berufung**

Da ich in meiner Familie bereits als Kind mit der Thematik konfrontiert worden bin, habe ich mich zuerst aus rein persönlichem Interesse ausführlich mit dem Thema „Familien mit psychisch erkrankten Eltern“ und den sich daraus ergebenden Themen wie „Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen und Gefühlen“, „Resilienz“ und „Persönlichkeitsentwicklung“ beschäftigt. Im Laufe der Jahre merkte ich, dass ich auch beruflich in diesem Bereich tätig sein möchte und mein Motto „Mit Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du auch etwas Schönes bauen.“ auf diese Weise leben kann.

Meine Berufung ist, dazu beizutragen, dass sich Kinder mit psychisch erkrankten Eltern trotz ihren Belastungen gesund entwickeln und Familien, in denen Elternteile psychisch erkranken, rechtzeitig die notwendige Unterstützung erhalten.

### **Mein Beratungsansatz & eingesetzte Methoden**

Ausschlaggebend für meinen Beratungsansatz ist selbstverständlich mein konkreter Auftrag, den ich durch Fragen im Anfrageformular und spätestens zu Beratungsbeginn kläre.

Insgesamt ist mir ein praxisnaher Ansatz und Lösungsorientierung bei meiner Beratung sehr wichtig: „**Aus der Praxis – für die Praxis**“ heißt dabei mein Motto.

Die Methoden, die ich während meiner Beratung einsetze, stimme ich auf Ihre Bedürfnisse und den konkreten Auftrag an. Zu meinem Repertoire zählen u.a. Peerberatung, Methoden aus der positiven Psychologie, der Glücks- und Resilienzforschung, systemische Fragestellungen & Genogrammarbeit

## Was Sie von meinen Beratungen und mir als Beraterin erwarten können

- ▷ Eine klare **Zielvereinbarung** durch sorgfältige Auftragsklärung und eine **strukturierte Vorgehensweise**
- ▷ **Umfangreiches und vernetztes Wissen** rund um das Thema „Familien mit psychisch erkrankten Eltern“ - vor über 20 Jahren habe ich mich als einer der ersten in Deutschland auf diese Zielgruppe fokussiert und Unterstützungsangebote für diese konzipiert und umgesetzt (vgl. Erfahrungen & Qualifikationen). Durch meine langjährige Tätigkeit in der Fortbildung von Fachkräften aus Jugendhilfe und Psychiatrie zu diesem Thema, erhalte auch ich immer wieder neue Impulse für meine eigene Arbeit, die ich weiter geben kann.
- ▷ **Spezialisierung auf folgende psychischen Störungen seitens der Eltern:** Bipolare Störung (manisch-depressiv), Schizophrenie, Depressionen und die Borderline-Persönlichkeitsstörung sowie (komplexe) posttraumatische Belastungsstörung.
- ▷ Privat und beruflich durfte ich Erfahrungen im Umgang mit Menschen sammeln, die an psychischen Erkrankungen leiden oder gelitten haben. Auch kenne ich selbst die Perspektive eines Kindes mit psychisch erkranktem Elternteil und seit ich selbst Mutter bin, fällt es mir noch leichter, die Elternperspektive einzunehmen. Das alles hilft mir, sowohl ratsuchende Erwachsene als auch Kinder besser zu verstehen und dabei unterstützen zu können, sich besser in den anderen einfühlen zu können.
- ▷ **Flexibler Einsatz von Methoden**
- ▷ **Authentizität und hoher Praxisbezug**
- ▷ Hohe Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung meiner eigenen Persönlichkeit und Kompetenzen
- ▷ **Klare Haltung zum Thema „Verantwortung“**  
– auch bei psychischer Erkrankung von Eltern
- ▷ **Freude am Mit- und Voneinander Lernen**

## Meine Erfahrungen und Qualifikationen für die Beratung von Angehörigen

- ▷ **Rund 20 Jahre** Erfahrung in der **Beratung von Angehörigen der Kinder** (Großeltern, gesunde und erkrankte Elternteile), erwachsen gewordener Kinder sowie von **Fachkräften**, die mit betroffenen Kindern oder deren Eltern arbeiten
- ▷ **32 Jahre Begleitung und Pflege eines Elternteils** mit schweren psychotischen Zuständen und Depressionen
- ▷ **20 Jahre Austausch mit anderen erwachsen gewordenen Kindern** psychiatrisch erkrankter Eltern; Konzeption, Gründung und Leitung von Gruppen für erwachsen gewordene Kinder
- ▷ **Rund 15 Jahre** Erfahrungen im Aufbau und der Leitung eines **Patenschaftsangebots für Kinder** psychisch erkrankter Eltern, das mit diversen Preisen ausgezeichnet wurde
- ▷ **5 Jahre Erfahrung** in der **Elternarbeit mit Familien mit psychisch erkrankte Eltern** hinsichtlich einer Gesprächsführung mit ihren Kindern
- ▷ **Rund 20 Jahre Erfahrung** in der Beratung von **Trägern** bei der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Unterstützungsangeboten für psychisch erkrankte Eltern und/oder deren Kinder (z. B. Patenschaftsangebot, Gruppenangebot für Kinder und Elternseminar zur Gesprächsführung mit Kindern)
- ▷ **Konstant seit über 20 Jahren: Fachaustausch** mit anderen in die Thematik involvierten Fachkräften zum Thema auf Tagungen, Arbeitsgemeinschaften und Workshops sowie auf internationaler Ebene als Partner im 3-jährigen EU-Projekt „Kids strengths – Children in the Context of mental ill parents“; in meinen eigenen Fortbildungsveranstaltungen (über 200) lerne auch immer mit und von den teilnehmenden Fachkräften
- ▷ **Konstant seit über 20 Jahren:** Besuch von **Fortbildungen** zu einzelnen Aspekten des Themas wie „Kinderschutz“, „Behandlung von Menschen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung“, „Gruppendynamik und systemische Sichtweise“, „Umgang mit eskalierenden Situationen“ und „Wie Emotionen gespürt, gefühlt und gelernt werden“, „Fundraising“, „Sozialmanagement“
- ▷ **Über 20 Jahre** regelmäßiges **Literaturstudium** und Besuch von Vorträgen zu Themen aus Psychiatrie, Psychologie (insbesondere der positiven Psychologie), Persönlichkeitsentwicklung, Pädagogik und Gehirnforschung
- ▷ **Studium** der Rechtswissenschaften, Öffentlichkeitsarbeit und Sozialpädagogik, Abschluss: Diplom Medienberaterin mit fachwissenschaftlicher Vertiefung in Rechtswissenschaften, Abschlussarbeit „Konzeption einer Website zum Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“

**Grenzen der Beratung & der Beraterin** Ich bin keine studierte Psychologin oder Psychotherapeutin. Daher kann und sollte eine Beratung von mir keine Psychotherapie ersetzen. Sie kann diese aber gut ergänzen. Im Beratungsanfrage-Bogen frage ich nach Ihren Zielen, die Sie mit der Beratung erreichen wollen und auch nach bereits konkreten Fragen. Sollte ich aus meiner Sicht für Ihr Anliegen nicht die richtige Ansprechpartnerin sein, werde ich Ihnen das mitteilen und Ihnen möglichst einen passenderen Ansprechpartner nennen.

**Was andere über die Qualität meiner Arbeit denken** Es sind die Rückmeldungen nach der Beratung und nach meinen Seminare, die mich darin bestärkt haben, meine Berufung gefunden zu haben.

- ▷ Rückmeldungen zu meinen Beratungen, die ich veröffentlichen durfte:  
<https://www.netz-und-boden.de/feedback-beratung/>
- ▷ Ca. 50 persönliche Referenzen von leitenden Fachkräften aus Jugendhilfe und Psychiatrie zur Qualität meiner Fachfortbildungen:  
<https://www.netz-und-boden.de/dozentin-referenzen/>
- ▷ Auszeichnung meiner Initiative „Netz und Boden“ mit dem Janssen-Cilag Zukunftspreis durch Juroren aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik
- ▷ Auszeichnungen des von mir konzipierten und bis 2017 geleiteten Patenschaftsangebots <https://www.amsoc-patenschaften.de/amsoc-patenschaften/angebot/auszeichnungen/auszeichnungen-.html>